

# Mit Bausparvertrag ins Ausland

## Ferienhausbesitzer in Schweden schon für 50 000 Mark

dow **Hannover** - Naturfreunde können sich besonders über die anstehende Erweiterung der Europäischen Union freuen. Neben Norwegen bietet insbesondere Schweden immer noch reichlich unberührte Landschaften, in die man sich „einkaufen“ kann. Vom kommenden Jahr an geht das - die skandinavischen EU-Beitritte vorausgesetzt - auch mit Hilfe eines Bausparvertrages. Dessen Darlehen läßt sich im EU-Ausland per Grundbucheintrag ebenso „dinglich sichern“ wie hierzulande.

Eine „Villa Kunterbunt“ in Schweden, ein wintersicheres Ferien(holz)haus mit Stromanschluß, eigenem Brunnen und 2000 Quadratmeter Grund läßt sich für 40 000 bis 50 000 Mark erstehen. Die Schwäche der schwedischen Krone kommt den deutschen Anlegern dabei derzeit besonders zugute.

Soll es ein Haus am See sein, sind mindestens 80 000 Mark aufzubringen. Und noch etwas: Da die schwedischen Behörden grund-

sätzlich ihr Jawort beim Kauf eines Ausländers geben müssen, werden sie unter Umständen die Genehmigung herauszögern, wenn es um „Filetstücke“ (Grundstück am See) geht, weil die auch für die Schweden selbst interessant sind. Die Chancen für die Bewilligung bessern sich jedoch je nach den „Beziehungen“ zum nördlichen Nachbarn: Mehrmalige Urlaube, Freunde, Verwandte dort können helfen, Türen zu öffnen.

Inbesondere Bausparverträge mit niedrigen Vertragssummen werden häufig erst im Ausland sinnvoll eingesetzt, weil man im eigenen Land Eigentum für beispielsweise 40 000 Mark kaum erwerben kann. Deshalb haben sich in den vergangenen Monaten auch viele Bausparkassen um die Märkte mit preiswerten Ferienimmobilien im nördlichen oder südlichen Ausland gekümmert.

Für Schweden dürfte die Landesbausparkasse (LBS) Niedersachsen in Hannover (später für möglicherweise alle Landesbau-

sparkassen) einen guten Riecher bewiesen haben. Die Tinte unter den Verträgen mit dem Marktführer für Schweden-Immobilien, Stephan Metreveli ist kaum trocken. Makler Metreveli wiederum vertritt in Sachen Schweden-Immobilien die Schwesterorganisation der Schwedischen Sparkassen (Sparbanken), die jedes Jahr etwa 1000 Angebote auf den Markt bringt. Vor allem für die Region Südschweden sind die Sparbanken führend.

Allerdings gibt man sich in Hannover noch zurückhaltend. Wer seinen Bausparvertrag für ein Häuschen in Schweden nutzen will, wird vorerst nur 50 Prozent der Kaufsumme als Sicherheit der Bank ins schwedische Grundbuch eintragen lassen können. Noch sind die Verbindungen zu jung - nicht allerdings, was den Erwerb von Schweden-Immobilien grundsätzlich betrifft. Ein Stück Stille kaufen können sich Ausländer dort seit 1983. Rund 3000 haben es bereits getan.